

Wäscheautomat sorgt am Marienhospital in Aachen für mehr Hygiene

Täglich. neue Wäsche

Jeden Tag frische Dienstbekleidung auf Knopfdruck: ein Wäscheautomat macht es möglich. Das hat auch hygienische Vorteile und das einheitliche Erscheinungsbild kommt bei Mitarbeitern und Patienten zudem gut an.

Noch fehlt der letzte Anstrich an der Außenwand, aber der nagelneue Wäscheautomat im Marienhospital Aachen läuft bereits auf Hochtouren. Über 1.739 sogenannte Steckplätze verfügt der neue Großapparat im Untergeschoss des Aachener Krankenhauses. „Sechs Monate lang haben wir die Einführung dezidiert vorbereitet“, erzählt Projektleiter Stephan Goll, Einkaufsleiter der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen. Und so verlief die Umstellung: Alle Berufsgruppen probierten ihre Kleidung vorher an. Die Oberteile waren vorgegeben, aber die Mitarbeitenden konnten aus zwei verschiedenen Hosenmodellen wählen. Alles wurde dann jeweils fünffach bestellt, sodass



Einkaufsleiter Stephan Goll: „Durch die enge Kooperation mit einer externen Wäscherei sind die Personalkosten überschaubar. Zudem haben wir die Reinigung so geplant, dass wir mit fünf Wäschesets pro Person auskommen. Dadurch können wir die Kosten genau planen.“

jetzt jeder immer zwei Garnituren zum Wechseln vorrätig hat – und das täglich rund um die Uhr. Anhand der Personalnummer weiß der Automat sofort, für wen welches Modell in welcher Größe ausgeliefert werden muss.

Weiß für die Ärzte, Brombeer für die Hebammen

„Unsere Ärzte tragen weiße Kittel, die examinierten Pflegekräfte weiße Kasacks mit dunkelblauen Kragen, die Schüler erkennt man an den hellblauen Kragen. Servicekräfte haben apfelgrüne Kasacks und die Mitarbeiter der Zentralen Notfallaufnahme und des Sprechstundenzentrums hellblaue Oberteile“, so Stephan Goll. „Hinzu kommen die Kasacks für die Hebammen und Kinderkrankenschwestern in Brombeer, für die Reinigungskräfte in Dunkelgrün sowie die Poloshirts für die Kollegen aus der Technik und dem Wirtschaftsdienst.“ Viel Arbeit also für den neuen Wäscheautomaten. Schon wenige Tage nach der Einführung im Januar 2020 waren die Kollegen begeistert, berichtet Pflegedirektorin Sandra Stöbener: „Das Feedback meines Teams und auch der Patienten ist ausgesprochen positiv und wir freuen uns, dass alles so reibungslos geklappt hat. Alle Mitarbeiter geben jetzt ein sehr schönes und einheitliches Bild nach außen ab.“ Anhand der Farben der Bekleidung weiß jeder sofort, mit wem er es zu tun hat – ob mit einem Arzt, dem Stationspersonal oder einer Reinigungskraft. „Das kommt gut an“, zeigt sich die Pflegedirektorin zufrieden. Die gebrauchte Wäsche wird nach Dienstende einfach wieder in den Wäscheautomaten geworfen und täglich zur Reinigung in die Wäscherei gefahren. „Der Wäscheautomat hat auch aus Sicht der Hygiene viele Vorteile. Durch ein solches System erhalten die Mitarbeiter der verschiedenen Abteilungen täglich ein neues Wäscheset. Die unreine Kleidung wird sofort zurückgegeben und bleibt damit nicht über längere Zeit ungewaschen liegen“, betont Stephan Goll. „Hinzu kommt der Bonus, dass die Wäsche auf Bügeln hängend geliefert wird, was für uns eine Arbeitserleichterung bedeutet, da der gesamte Arbeitsgang des Faltens wegfällt.“

Investition hat sich gelohnt

Im Vorfeld wurden viele verschiedene Optionen für die einheitliche Dienstbekleidung in Erwägung gezogen und geprüft. „Die Investition in Höhe von 130.000 Euro in das Großgerät ist natürlich nicht unerheblich“, räumt Benjamin Michael Koch, Vorstand der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen, ein. „Darüber hinaus fallen Kosten für die Anschaffung der Bekleidung und deren Reinigung an.“ Unterm Strich wurde der Wäscheautomat aber sowohl für die Mitarbeiter als auch im Hinblick auf die Logistik als die beste

Lösung von allen gesehen. Einen kleinen Wermutstropfen allerdings gibt es: Auch wenn die Stimmen der Belegschaft weitgehend positiv sind, so kommen doch Einzelne mit den Größen nicht so gut zurecht oder zeigen allergische Reaktionen auf die Baumwolle. Koch ist trotzdem zufrieden: „Wir geben nun durch die einheitliche Dienstbekleidung im Sinne unseres Corporate Designs und der Corporate Identity ein einheitliches Bild nach Außen ab. Das war unser Ziel und das ist uns gelungen.“ Zudem nehme man, als schönen Nebeneffekt, ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl in den Teams wahr. ■



Alle Mitarbeiter geben jetzt ein einheitliches Bild ab. Die Farben signalisieren die Funktion im Krankenhaus – jeder weiß sofort, mit wem er es zu tun hat.



Wäscheausgabe: Anhand der Personalnummer erkennt der Automat, welches Modell er in welcher Größe ausliefern muss.

Kontakt

Katholische Stiftung
Marienhospital Aachen
Mareike Feilen
Zeise 4
52066 Aachen
Tel.: +49 241 6006-3180
mareike.feilen@marienhospital.de
www.marienhospital.de



Blick ins Innere: Dank des neuen Wäscheautomaten im Marienhospital Aachen erhalten die Mitarbeiter jeden Tag frische Dienstbekleidung auf Knopfdruck.



KTM

Krankenhaus

TECHNIK + MANAGEMENT

Die Fachzeitschrift für den HealthCare-Markt

Ziehen Sie aus den Erfahrungen anderer Ihren persönlichen Nutzen:
In **KTM** lesen Sie, wie Probleme im Einzelfall gelöst wurden. Interviews und Branchen-News runden das abwechslungsreiche Spektrum ab.

Bitte einsenden an: **pnverlag** Dr. Wolf Zimmermann, Vertrieb/Abo-Service · Leitenberg 5 · D-86923 Finning

- Ich möchte **KTM** unverbindlich testen
Schnupperabo (3 Ausgaben)
Inlandspreis: € 14,70
Auslandspreis: € 16,20

Name, Vorname

Funktion

Firma/Krankenhaus

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

ktm@pn-verlag.de
www.ktm-journal.de